

Starke Lese- und Rechtschreibschwäche --> Welche Schule passt?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 11. November 2011 15:02

Hier habe ich mal einen Auszug aus der [BASS](#) zu dem Thema und wie in der Grundschule damit umgegangen werden müsste.

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/.../LRS-Erlass.pdf>

Außerdem noch ein weiterer Auszug von der Seite des Schulministeriums NRW:

"Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)

Nicht alle Kinder lernen Lesen und Schreiben ohne Probleme. Für Kinder, bei denen besondere Schwierigkeiten auftreten, sind besondere schulische Fördermaßnahmen notwendig. Der Runderlass -> Schulpflicht

Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)" vom 19.7.1991 stellt die verbindliche Vorgabe für die Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I dar. Verbindlich insofern, als

- *eine Analyse der Lernsituation, ggf. unter Einschaltung externer Experten und die daraus folgende Konzeption entsprechender schulischer Fördermaßnahmen eine Pflichtaufgabe aller Schulen ist,*
- *die Rechtschreibleistungen nicht in die Beurteilung der schriftlichen Arbeiten und Übungen im Fach Deutsch oder in einem anderen Fach mit einbezogen werden,*
- *in Zeugnissen der Anteil des Rechtschreibens bei der Bildung der Note zurückhaltend zu gewichten ist,*
- *die Leistungen im Lesen und Rechtschreiben bei Entscheidungen über die Versetzung, über die Eignung für eine weiterführende Schulform oder bei der Vergabe von Abschlüssen nicht den Ausschlag geben dürfen."*

Wenn das Kind offiziell eine LRS hat, müsste es doch in der Schule einen Förderplan für dieses Kind geben.